

Andrea Bührmann, Ilona Ebbers, Brigitte Halbfas, Iris Koall,
Daniela Rastetter und Barbara Sieben

Die Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management – wir über uns

Liebe Leser_innen der Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management,

wir begrüßen Sie herzlich zum Start der Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management.

Das Thema der Diversität hat in den letzten Jahren sowohl in den wissenschaftlichen Diskussionen als auch in Politik und Wirtschaft an Bedeutung erheblich zugenommen. So geht es in den Diskussionen um Themen aus den Bereichen Geschlechtszugehörigkeit, ethnischer und sozialer Hintergrund, Migrations- und/oder Fluchthintergrund, Alter, Religionszugehörigkeit und Weltanschauung sowie körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen und sexuelle Orientierung. Das Konzept der Diversität bietet dabei einen gemeinsamen Rahmen für die Diskussionen über Vielfalt und Chancengleichheit.

Die Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management versteht sich als ein Forum für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Themen Vielfalt und Verschiedenheit sowie Heterogenität und Homogenität, soziale Ungleichheit/en, Diskriminierungen und Privilegierungen. Sie steht für die Bearbeitung dieser Fragen aus Sicht verschiedener Disziplinen aus den Geistes- und Kulturwissenschaften, den Lebenswissenschaften, Sozialwissenschaften sowie Wirtschaftswissenschaften – und sucht dabei explizit die Vielfalt auch in den entsprechend verschiedenen Forschungsansätzen und disziplinären Zugängen zur Diversität. Eine solche Vielfalt an disziplinären Hintergründen und Zugängen spiegelt sich auch im Team der Herausgeber_innen, die sich Ihnen weiter unten vorstellen werden.

Das Thema der Diversität mit seinen vielschichtigen Facetten hat einen so unmittelbaren Bezug zu individuellen und gesellschaftlichen Lebenswirklichkeiten, dass wir es wichtig finden, Diversität und den Umgang damit sowohl aus einer wissenschaftlichen als auch einer praktischen Perspektive zu betrachten. Aus diesem Grund hat es sich das Team der Herausgeber_innen zur Aufgabe gemacht, in der Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management Beiträge aus Wissenschaft und Praxis zu integrieren und damit sowohl Forschenden den Zugang zu Diskussionen in der Praxis zu ermöglichen, als auch den Akteur_innen aus der Praxis den Zugang zum Stand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung zu bieten. Entsprechend sehen wir in unseren Heften dauerhaft eine Rubrik für Beiträge aus der Wissenschaft und eine weitere Rubrik für Beiträge aus der Praxis vor. Damit folgt die Zeitschrift der bewährten Struktur der ehemaligen *Diversitas*, Zeitschrift für Diversity Studies und Diversity Management, als deren Nachfolge sich unsere Zeitschrift versteht. An dieser Stelle danken wir Regine Bendl herzlich, die die ehemalige *Diversitas* maßgeblich mit ins Leben gerufen hat und die uns für diesen Relaunch mittels der Zeitschrift für Diversitätsforschung

und -management weiterhin als beratende wissenschaftliche Beirätin zur Verfügung steht.

Der wissenschaftliche Teil der Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management wird regelmäßig in ein Schwerpunktthema und einen offenen Bereich unterteilt sein, in dem wir gleichzeitig auch Raum bieten wollen für neue Themen und eine Plattform für den Beginn neuer Diskussionsstränge. Diese Zweiteilung eröffnet auch Nachwuchswissenschaftler_innen gute Möglichkeiten für entsprechende Publikationen. Um ggf. einen Einblick in geplante und laufende Forschungsprojekte zu ermöglichen, haben wir eine entsprechende Rubrik *Positionen und Forschungsskizzen* geschaffen. Die Rubrik *Aktuelles* ergänzt mit Tagungsberichten und Rezensionen unsere Vernetzungsarbeit, zu der wir mit der Publikation der Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management beitragen möchten.

Im Überblick ergibt sich somit folgende Struktur:

- I Beiträge aus der Wissenschaft – ggf. mit (1) Schwerpunktthema und (2) Offenem Bereich
- II Positionen und Forschungsskizzen
- III Beiträge aus der Praxis
- IV Aktuelles (mit Tagungsberichten, Rezensionen etc.)

Die Beiträge aus der ersten Rubrik werden einem Double-Blind-Begutachtungsprozess unterzogen, die Beiträge aus der zweiten bis vierten Rubrik unterziehen wir im Team der Herausgeber_innen einem Peer-Review-Verfahren.

Unsere Zeitschrift erscheint zweimal im Jahr und wird jeweils federführend von zwei Herausgeber_innen, ggf. auch in Zusammenarbeit mit Gastherausgeber_innen, betreut.

Unsere Arbeit wird unterstützt durch einen prominent und vielseitig besetzten wissenschaftlichen Beirat, für dessen Bereitschaft zur Mitwirkung und Unterstützung wir uns herzlich bedanken. Als weiteres Fachkollegium haben wir zudem eine sehr beeindruckende Gruppe von Kolleg_innen gewinnen können, die sich bereit erklärt haben, uns zusätzlich als Reviewer_innen zur Verfügung zu stehen. Dieses Fachkollegium werden die Herausgeber_innen jeweils themenbezogen erweitern. Auch für den Bereich des Praxisbeirats konnten wir ausgewiesene Expert_innen gewinnen und bedanken uns herzlich für diese wertvolle Unterstützung und Bereitschaft zur Mitwirkung.

Wie oben bereits erwähnt, möchten wir als Herausgeber_innen uns im Folgenden kurz vorstellen. Obgleich sechs Frauen und sechs Forscher_innen, bilden wir doch eine große Diversität ab und nähern uns dem Thema aus höchst unterschiedlichen Perspektiven und Hintergründen. Dies sehen wir als eine große Bereicherung für die Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management.

Andrea Dorothea Bührmann, Professorin für die Soziologie der Diversität und Direktorin des Instituts für Diversitätsforschung an der Universität Göttingen. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte ist die Entwicklung einer reflexiven Diversitätsforschung.

Ilona Ebberts, Professorin für Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik an der Europa-Universität Flensburg. Ein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Diversity Education in schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen. Ehemals

Mitherausgeberin der eingestellten Zeitschrift *Diversitas* Zeitschrift für Diversity Studies und Diversity Management.

Brigitte Halbfas, Professorin für Entrepreneurship Education am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel, Institut für Berufsbildung. Ein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Diversity in Verbindung mit Entrepreneurship, u.a. Diversity in der Unternehmensberatung/-gründung. Ehemals Mitherausgeberin der eingestellten Zeitschrift *Diversitas* Zeitschrift für Diversity Studies und Diversity Management.

Iris Koall, wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem BMBF Forschungsprojekt an der Bergischen Universität Wuppertal zum Thema Heterogenität als Motor für Innovationsprozesse in Unternehmen; seit 2002 Veranstalterin in der wissenschaftlichen Weiterbildung ‚DiVersion: Managing Gender & Diversity‘, Supervisorin/Coach (DGSv). Ehemals Mitherausgeberin der eingestellten Zeitschrift *Diversitas* Zeitschrift für Diversity Studies und Diversity Management.

Daniela Rastetter, Professorin für Personal und Gender an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg. Ein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich des Diversity Managements in Unternehmen und der damit verbundenen personalpolitischen Fragen sowie betrieblichen Erfordernissen.

Barbara Sieben, Professorin für Personalpolitik an der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Helmut Schmidt Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf personeller Vielfalt, Gender, Diversity und Chancengleichheit in Organisationen unter Einbeziehung von Ansätzen der kritischen Managementforschung.

Unser nächstes Heft im Frühjahr 2017 wird die hervorstechenden Beiträge aus der *Fachtagung und wissenschaftliches Vernetzungstreffen der Diversity-Forschenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz* im September 2016 in Hannover aufgreifen und verwerten.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine gute, informative und inspirierende Zeit mit unserem ersten und allen weiteren Heften.

Das Team der Herausgeber_innen

Andrea Dorothea Bührmann

Ilona Ebbers

Brigitte Halbfas

Iris Koall

Daniela Rastetter

Barbara Sieben